

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Das mit Jesu gekreuzigte Hertz

oder, Andächtige Betrachtungen d. bitterm Leidens u. Sterbens unsers Herrn u. Heylandes Jesu Christi, wie auch d. sieben letzten Worte am Kreuz, samt angefügter Kreuz-Pressen d. glaubigen Seelen ...

Ulm, 17XX

Dancksagung/Vor die Einsetzung deß H. Abendmahls

[urn:nbn:de:bsz:31-116487](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-116487)

komme über mich/und mache mich ewig
seelig/ Amen.

Dancksagung/ vor die Ein-
setzung des H. Abendmahls.

Ech dancke dir / mein H. Er.
Iesu / daß du deine liebe
Gemeine so wol bedacht / und uns
auf Erden einen so heiligen Tisch/
und ein so tröstliches Sacrament
gestiftet und verordnet hast; ja ich
dancke dir / du heiliges Löse-Geld/
du einiges Opffer für meine Sün-
de/ daß du in diesem Heil. Abend-
mahl selber mein Oster-Lamm bist/
und mich armen hungerigen/ sünd-
lichen/ doch bußfertigen Menschen
selber speisest mit deinem heiligen
Leib und Blut/und mir so tröstlich

zueignest / und versigelist alle deine
 erworbene Güte und Wolthaten:
 Ja mein H. Erz/ das Brod / so wir
 brechen / ist ja die Gemeinschaft
 deines Leibes / und der Kelch / den
 wir trincken / ist ja die Gemein-
 schafft deines Bluts. O! wie soll
 ich diß / mein Gott / vergelten? daß
 du dich so nahe zu mir thust / und
 eine solche himlische Göttliche Ge-
 meinschaft mit mir aufrichtest / da-
 durch ich mit allein mit dir / sondern
 auch / durch dich / mit der ganzen H.
 Dreyfaltigkeit vereiniget und ver-
 bunden werd! Ja mein H. Erz / in
 dem du mich mit deinem heil. Leib
 und Blut speisest und tränckest / ver-
 einigest und verbindest du dich mit
 I. Theil. D mir

mir so vest / daß ich auch hinfort
ein Gliedmaß deines Fleisches
und deines Gebeins bin; Du thei-
lest so mildiglich mit mir / daß auch
dein ganker Gehorsam / Verdienst
und Gerechtigkeit mein eigen ist /
und ich dardurch für meinem Gott
gerecht und angenehm bin. Ja du
vereinigest dich so hoch mit mir /
daß du auch allezeit in mir wohn-
nen / mich durch deinen Heil. Geist
lebendig machen / und nitiermehr
von mir lassen willst. Mein H. Erz
und mein G. Dtt! wie tröstlich stär-
ckest du meinen Glauben / wie lieb-
lich erweckest du meine Zuversicht!
Hilff H. Erz. J. Esu. Christe / daß un-
sere Gemeinschaft je länger je fester
werde /

werde/ daß ich mich deines Verdiensts und Wohlthaten je länger je freudiger tröste/ daß ich dir je länger je tieffer eingeleibet/ und dein unablässiges Gliedmaß ewig bleibe/ daß ich durch dich mit Gott/ deinem und meinem Vater/ und mit dem H. Geist/ je länger je kräftiger vereiniget und verbunden seyn und bleiben möge/ biß in Ewigkeit. O wohne und lebe in mir/ O H. Erz Jesu! samt dem Vater und Heiligen Geist/ und erzeige dich kräftig in mir ohne Unterlaß/ und mache mich lebendig/ heilig und selig/ daß ich mit reinem abgewaschenen Herzen/ mit heiligem Verstand/ mit neuer Zungen/ mit thätigen

gen Händen und Füßen / deinem
 Namen mit Freuden diene / daß
 alle meine Gliedmassen mit Lust
 thun und vollenden / was dir gefäl-
 lig / auf daß ich anhebe / als eine
 neue Creatur / dir / meinem H^oErn
 und Haupt / gleichförmig zu seyn /
 und durch G^ottes Krafft und
 Macht / zur ewigen Vollköm-
 heit bewahret und erhalten werde /
 Amen.

Ein Lied / von der Einsetzung des
 heiligen Abendmahls.

Mel. H^oErz / nicht schicke deine Rache. 1c.

Das das Fest der Ostern nahe /
 Und der H^oErz Messias sahe /
 Daß ihn Judas schon bedacht /
 Zu lieffern in der Feinde Macht.

Wolt Er das Gesez erfüllen /
 Seines Vatters Eifer stillen /
 Und der Hölle heisse Blut
 Auflösch'n durch sein theures Blut.

3. Er